

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

6. Jänner 1948

Blatt 9

Zur Ausgabe der Trockenvollmilch der Schweizer Spende

=====

Auf Grund mehrerer Anfragen wird mitgeteilt, daß bei der Ausgabe der Trockenvollmilch der Schweizer Spende für Kinder von 1½ bis 3 Jahren deshalb nur die Bezirke 1 bis 6, 10 bis 16 und 20 bis 26 berücksichtigt wurden, weil in den Bezirken der amerikanischen Zone von Wien bereits eine ständige amerikanische Milchaktion im Gange ist.

Geänderte Telefonnummern der Bezirksvorstehung Floridsdorf

=====

Die Bezirksvorstehung für den 21. Bezirk ist nunmehr auf folgenden Telefonnummern zu erreichen: A 61-0-32, A 61-5-79 und A 61-5-36.

Eröffnung der "Ersten österreichischen Nachkriegs-Sonderschau"

=====

in Philadelphia

=====

In Philadelphia, im Palais der "The Free Library of Philadelphia" am Logan Square wurde heute die "Erste österreichische Nachkriegs-Sonderschau" eröffnet. Die Ausstellung wurde von österreichischen Emigranten, die in Philadelphia eine Existenz gefunden haben, vorbereitet. Neben Kunstgegenständen, Gemälden und Arbeiten des Wiener Kunsthandwerks sind Fotos des Wiener Stadtbildes mit eindrucksvollen Abbildungen der Kriegsschäden ausgestellt. Das Ausstellungsgebäude, die drittgrößte Bibliothek der Vereinigten Staaten, ist Eigentum

der Stadt Philadelphia. Es beherbergt ständig rund 1 1/2 Millionen Bücher und Handschriften, 300.000 Bücher und Reproduktionen sowie 3200 Zeitungen und Zeitschriften. Die Ausstellung wird bis zum 15. Februar offen bleiben. Um auch der arbeitenden Bevölkerung den Besuch zu ermöglichen, werden die Ausstellungsräume auch an Sonntagen zugänglich sein.

Eine Volksschule im Lainzer Tiergarten
=====

Am Montag, den 12. Jänner, um 10 Uhr vormittags, wird Bürgermeister Dr. h. c. Körner eine Expositur der Knaben-Mädchen-Volksschule Speising im ehemaligen Gebäude der Tiergarten-Forstverwaltung, Wien 13., Hermesstraße 1, eröffnen.

Büsten von Oskar Strnad und Alfons Petzold
=====

im Wiener Rathaus
=====

Auf Veranlassung des amtsführenden Stadtrates für Kultur und Volksbildung, Dr. Matejka, wurde im "Roten Salon" des Wiener Rathauses die Büste von Architekt Prof. Dr. Oskar Strnad, die von Georg Ehrlich stammt, aufgestellt. Als würdiges Gegenstück wurde die Büste des Arbeiterdichters Alfons Petzold, ein Werk des Bildhauers Prof. Gustinus Ambrosi, ausgewählt. Strnad und Petzold sind Vorkämpfer der Wiener Gegenwartskultur gewesen. Um das Gedächtnis an Oskar Strnad zu ehren, wurde der diesmal nicht vergebene Kulturpreis der Stadt Wien für Architektur als Ehrengabe der Stadt seiner Witwe übermittelt. Alfons Petzold gerade jetzt in besonderer Weise zu gedenken ist in der funfundzwanzigsten Wiederkehr seines Todestages am 26. Jänner begründet.

Entfallende Sprechstunden
=====

Am Freitag, den 9. Jänner, entfallen aus dienstlichen Gründen bei Vizebürgermeister Weinberger die Sprechstunden.

Ablauf von Fleisch- und Brotabschnitten

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Da für alle Verbraucher die Möglichkeit gegeben war, die zum Fleischbezug aufgerufenen Abschnitte der 34. Periode bisher einzulösen, werden die Fleischabschnitte dieser Periode für ungültig erklärt. Sie können nur noch bis einschließlich Donnerstag, den 8. Jänner, eingelöst werden. Die noch nicht erfolgten Fleischaufrufe der 35. Periode werden nach Maßgabe der Anlieferung abgestattet.

Alle Brotabschnitte der am 4. Jänner abgelaufenen 35. Periode werden ebenfalls nur noch bis einschließlich Donnerstag, den 8. Jänner, eingelöst. Gutschriften sind verboten.

Tragischer Unfall eines Funktionärs der Städtischen Büchereien

Am 29. Dezember ist der Mitarbeiter der Zentrale der Städtischen Büchereien, Leopold Pappert, in seiner Wohnung einem Leuchtgasunfall zum Opfer gefallen.

Leopold Pappert gehörte bereits zu jener Zeit, als der "Verein Arbeiter-Büchereien der Stadt Wien" in die eigene Verwaltung der Stadt übernommen wurde, zu den engeren Mitarbeitern der Leitung und begann, nachdem er während der Jahre des nationalsozialistischen Regimes von seinem Posten entfernt wurde, im Frühjahr 1945 bei dem Wiederaufbau der Städtischen Büchereien sofort wieder aktiv und freudig mitzuarbeiten.

Ein großer Kreis von Freunden und engeren Kollegen betrauert diesen Mann, der in der Blüte seines Schaffens aus einer fruchtbaren und erfolgreichen Tätigkeit gerissen wurde.